



2. Liga Nord und Süd

Regionalliga mit zwei Staffeln



Der außerordentliche Bundestag des Deutschen Fußball-Bundes am 30. Juni 1973 in Frankfurt beschloss ein neues Kapitel im deutschen Fußball mit der Neuordnung des Spielsystems. Wurden nach Einführung der eingleisigen BUNDESLIGA in 1963 die bisherigen fünf Oberligen als Regionalliga mit gesamt 90 Vereinen als zweite Spielklasse weitergeführt, sorgte der Beschluss zur Saison 1974 / 75 neben der Einführung eines Lizenzspielerstatuts für zwei Spielklassen des Lizenzfußballs. Unter der BUNDESLIGA wurde die Regionalliga mit zwei 20er Staffeln als 2. Liga Nord und 2. Liga Süd weiter als Spielklasse der fünf Regionalverbände eingeführt.

2. Liga Nord:

Norddeutschen Fußballverband (NFV), Berliner Fußballverband (BFV) und Westdeutscher Fußballverband (WFV)

2. Liga Süd:

Südwestdeutschen Fußballverband (SWF) und Süddeutscher Fußballverband (SFV)

Als sportliches Qualifikationskriterium wurde das Abschneiden der letzten fünf Jahre (Spielzeiten 1969 / 70 bis 1973 / 74) festgelegt. Die Zulassung als Lizenzspielerverein erfolgte dann nach sportlichen Qualifikation sowie der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit und dem Nachweis der Erfüllung technischer Voraussetzungen. Heute jährliches Lizenzierungsverfahren durch die DFL und dem DFB.

Die Meister der beiden Staffeln stiegen direkt in die BUNDESLIGA auf, die beiden Zweitplatzierten ermittelten untereinander mit Hin- und Rückspiel den dritten Aufsteiger.

Lizenzspielerstatut

Neuordnung Spielsystem

Diese 2. Liga Nord und Süd spielte gesamt sieben Jahre von 1974 / 75 bis 1980 / 81.

Von gesamt 81 Vereinen dauerhaft sieben Jahre dabei zehn Vereine in beiden Staffeln. TSV Alemannia Aachen, SC Fortuna Köln, SC Preußen 06 Münster, VfL Osnabrück 1899, und die SG Wattenscheid 09 mit je 270 Spielen in der 2. Liga Nord und die SpVgg Bayreuth, SpVgg Fürth, FC 08 Homburg, SV Waldhof Mannheim sowie der SV Stuttgarter Kickers mit je 268 Spielen in der 2. Liga Süd.

Mit Einführung der 2. Bundesliga im Jahr 1981 spielten 20 Vereine – aktuell noch 18 – in dieser zweiten bundesweit eingleisigen Spielklasse des DFB, die seit 2001 unter dem Dach der Deutschen Fußball Liga GmbH (DFL) ihren Spielbetrieb organisiert.

Die 20 Gründungsmitglieder der **2. Bundesliga** in der **Saison 1981 / 82**

- **2. Liga Nord** (acht) Hannover 96, SC Fortuna Köln, SG Wattenscheid 09, TSV Alemannia Aachen, SG Union Solingen, Rot-Weiß Essen, Hertha BSC Berlin und dem VfL Osnabrück als Nachrücker für BTV Eintracht Braunschweig Sieger im Aufstiegsspiel zur BUNDESLIGA gegen die Offenbacher FC Kickers
- **2. Liga Süd** (neun) SV Waldhof Mannheim, SpVgg Bayreuth, SpVgg Fürth, SV Stuttgarter Kickers, Wormatia Worms, Offenbacher FC Kickers, Freiburger FC, SC Freiburg, KSV Hessen Kassel
- **BUNDESLIGA** Absteiger (drei) TSV 1860 München, FC Schalke 04, FC Bayer 05 Uerdingen